



**Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IIIC)**

27. Januar 2009

**Der Kampf um den Kopf und Geist der Menschen:
Die Hamas-Regierung im Gazastreifen sammelt
„Beweise“ gegen Israel, um gegen israelische
Persönlichkeiten Anklage wegen angeblicher
Kriegsverbrechen zu erheben. Somit soll gleichfalls
den Mythos des „Sieges“ im letzten Krieg
untermauert werden.**

1. Sofort nach Ende der Operation „Gegossenes Blei“ rief der Hamas-Regierungschef im Gazastreifen Ismail Hanyia dazu auf, einen internationalen Untersuchungsausschuss loszuschicken, der die israelischen „Kriegsverbrechen“ während der Operation untersuchen sollte. Er verlangte ebenfalls, dass man die israelische Führung („Anführer der Besatzung“) vor das internationale Strafgericht bringen sollte (Al-Jazeera TV, 18. Januar). Dadurch soll die zentrale Botschaft der Hamas bestärkt werden, dass Israel einzig und alleine gegen Zivilisten gekämpft hätte und die IDF-Operationen als „Shoah“ gegen die Einwohner des Gazastreifens bezeichnet werden¹.

2. Im Rahmen der Indoktrinierungsbemühungen der Hamas stellte Ismail Hanyia eine Sonderkommission zur Dokumentierung der IDF-Aktivitäten im Gazastreifen zusammen. Damit soll eine Grundlage geschaffen werden, Anklage gegen Israel wegen „zionistischer Kriegsverbrechen“ zu erheben. „Befehlsinhaber“ dieser Kommission ist der „Innenminister“ der Regierung Hanyia, der Hamas-Aktivist **Faraj al-Raul** (Hamas-Fraktionsvorsitzender im palästinensischen Legislativrat). Vorsitzender dieser Kommission wird der Richter **Dhiaa al-Din Madhun** sein, der auch als Hamas-Aktivist bekannt ist. Dieser erklärte, dass die Untersuchungsgruppen aus 160 Mitgliedern bestehen werden, die im ganzen Gazastreifen verstreut sind, um „Beweise der Verbrechen“ Israels zu sammeln. Diese Gruppen besteht u.a.

¹ Siehe Informationsbulletin vom 20. Januar 2009 : [The battle for hearts and minds](#)

aus Anwälten und Forschern, die ihre Arbeit am 24. Januar aufgenommen haben (Pal-Media, 26. Januar).

3. Die von der **Hamas** eingeleitete „Beweissammlung“ soll Israel angreifen und den Staat so darstellen, als würde er Zivilisten angreifen, dabei jedoch selber gänzlich die Tatsache verneinen, dass die Hamas ihre militärische Infrastruktur inmitten ihrer Bevölkerungszentren aufgebaut hat. Nach Einschätzung des ITIC sind diese „Beweissammlungen“ der Hamas bedeutungslos. Die Ergebnisse werden keine objektive Grundlage bilden. Es handelt sich um eine eindeutige manipulative Propaganda- Aktion, mit dem Ziel, Israel anzugreifen. Ferner **ignorieren** Ismail Haniya, Hamas-Aktivisten und ihre Unterstützer-Staaten, dass der Raketenbeschuss ohne Unterscheidung auf israelische Bevölkerungszentren in Israel (auf die die Hamas auch noch stolz ist) und der Missbrauch der Zivilbevölkerung als menschlichem Schutzschild für ihre militärischen Zwecke **Kriegsverbrechen** sind, die sie selber begehen und dafür angeklagt werden sollten (die Verbrecher und ihre Unterstützer beschäftigen sich gerade mit der Zusammentragen von Beweisen...).

4. Diese Aktion der Hamas erhält **Rückhalt** von den arabischen Staaten und von antiisraelischen Elementen im Nahen Osten und weltweit, deren Führer auf die antiisraelische Welle aufspringen. So fuhr beispielsweise **Ahmed Abu al-Raid**, der ägyptische Außenminister, nach Brüssel, um die ägyptische Initiative zur Lösung der Gaza-Krise zu präsentieren. Bei Ankunft in Brüssel erklärte er, dass Ägypten die palästinensischen Bemühungen „tatkräftig“ unterstützen werde, die Gaza-Angelegenheit vor den internationalen Gerichtshof zu bringen. Ferner sagte er, dass Ägypten einer der Staaten sei, die diesen Vorschlag vor dem UN-Sicherheitsrat vortragen werden (Middle East Nachrichtenagentur, il-Af website, 26. Januar). **Al-Jazzera TV**, welcher der Hamas tendenziell seine Medien-Unterstützung gibt, wird sein festes Reporter-Team im Gazastreifen durch Korrespondenten aus anderen Staaten aufstocken (z.B. aus dem Libanon und Jordanien) mit der Absicht, das Maß der Zerstörung und Schäden an der Zivilbevölkerung während der Kampfhandlungen darzustellen (Werden sie auch die Schäden an der militärischen Infrastruktur der Hamas und die Schäden in israelischen Wohngebieten durch Raketenbeschuss dokumentieren? Wohl nicht!)